Terrassenverglasungen

Artikel vom **13. März 2019**



Bis in den Herbst lockt die Terrasse mit warmen Temperaturen und langen Abenden an der frischen Luft. Damit sich Gartenliebhaber keine Gedanken über Wetterumschwünge machen müssen und der Aufenthalt im Freien so lange wie möglich auch bei Regen und kalten Temperaturen möglich ist, empfiehlt sich ein Wetterschutz für die Terrasse. Ein Terrassenschutz besteht meist aus einem Dach und Wänden, die den Wind abhalten. Um beide Komponenten aufeinander abzustimmen, bietet Sunflex bei verschiedensten Glassystemen neben der Herstellung von verschiebbaren transparenten Glaswänden auch Terrassendächer mit oder ohne Dachüberstand an. Terrassendächer müssen den unterschiedlichsten Wetterbedingungen standhalten. Daher ist die Wahl des Materials entscheidend. Aluminium und Glas eignen sich besonders, denn sie sind wetterbeständig und langlebig. Doch nicht nur das Material sollten Gartenliebhaber beim Bau einer Terrassenüberdachung beachten. Da jeder Garten und jedes Haus andere Voraussetzungen für eine Terrasse bietet, ist die individuelle Gestaltung ein wichtiger Faktor. Die »SF 152«-Dachkonstruktionen laufen gerade oder über Eck und ermöglichen

eine Dachneigung von 5 bis 45° sowie eine Glasstärke von 6 bis 24 mm. Zudem sind auf- oder untergesetzte Verschattungen erhältlich sowie Chip-Blenden für Sparren mit LED-Spots oder LED-Lichtbändern. Um über die Eckpfosten hinaus geschützt zu sein, verfügt das Modell »SF 152 Plus« zudem über einen Dachüberstand. Sunflex liefert das Komplettpaket von Terrassendach und -wänden aus einer Hand. Da sich auf Grund seiner Statik jedoch nicht jedes Dach für ein hängendes Glassystem eignet, bietet der Hersteller mit dem »SF 30« ein stehendes Schiebe-Dreh-System, bei dem das Gewicht auf der Bodenschiene liegt.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag